

**Redaktion, Administration u. Druckerei:**  
Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.  
Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen und  
Manuskripte in keinem Falle zurückgesendet.

**Ankündigungs-Bureau:**  
Stadt, Wollzeile 20. Insertionspreis nach Tarif. Inserate  
übernehmen: Witzek, Ann.-Exp. in Prag und  
Brünn; Jos. A. Kienreich, Zeitungs- u. Ins.-Exp.  
in Graz; J. Blockner, A. V. Goldberger, J. Leopold,  
Jos. Schwarz, Ann.-Exp. in Budapest; im Aus-  
land: John P. Jones & Co. in Paris, 31 bis, Rue  
du Faubourg Montmartre; Rudolf Mosse in Berlin,  
München, Leipzig; Haasenstein & Vogler in  
Hamburg, Berlin, Frankfurt a. M. u.  
Basel; Heinrich Eisler, Ann.-Exp. in Ham-  
burg; Heinemann & Co., Köln a. Rh. u. Ham-  
burg 36; Orell Füssli & Co. in Zürich u. Basel;  
Neyroud & Sons in London; Vertreter für  
Deutschland, Frankreich, England, Italien etc.: Saar-  
bachs News Exchange, Mainz.

**Abonnement für Wien:**  
Im Hauptverlage, Wollzeile 20: Ganzjährig K. 43.20,  
monatl. K. 3.60. Mit tägl. zweimaliger Zustellung ins  
Haus: Vierteljähr. K. 12.60, monatl. K. 4.20.  
Einzeln: Morgenblatt 12 H., Abendblatt 6 H., Nach-  
mittagblatt am Montag und nach zwei Feiertagen 12 H.  
Für Deutschland { Morgen u. Abendblatt 40 Pf.  
einzel: { Morgen- und Nachmittagsblatt  
allein je 30 Pf.  
Abendblatt allein je 15 Pf.

# Neue Freie Presse.

## Morgenblatt.

**Abonnement für das Inland:**  
Mit tägl. einmal. Postverendung: Ganzj. K. 56, halb-  
j. K. 28, viertelj. K. 14. Mit tägl. zweimal. Postverend.:  
Ganzj. K. 64, halb- j. K. 32, viertelj. K. 16.

**Abonnement für das Ausland:**  
Vierteljährig.

Bei uns (Kreuzband-Versand.): **Deutschland, Serbien** K. 20, f. Staaten d. Weltpostvereines K. 22.  
Bei den Postämtern in **Deutschland** 11 M. 18 Pf., **Schweiz** 14 Fr. 6 Ct., **Belgien** 16 Fr. 40 Ct., **Italien** 14 L. 36 C., **Rumänien** 15 Fr. 95 Ct., **Serbien** 13 Fr. 80 Ct., **Bulgarien** 15 Fr. 65 Ct., **Russland** 5 Rub. 25 Kop., **Griechenland** (b.d. Bushb. Beck & Barth, Athen, od. Zeitgs.-Exp. I. Friesl.) u. Europ. Türkei K. 15.65, Asiat. Türkei K. 17.45, **Ägypten** 18 Fr. 82 Ct., **Dänemark** 10 K. 82 Ore.  
Bei den Agenturen in **Italien**: Saarbachs News Exchange, Mailand, 1, Via Firenze, E. E. Oblieght, Mailand und Rom, Loescher & Co. in Rom 23 Francs 50 Ct.; **Frankreich**: Saarbachs News Exchange, Paris, IXe., 56, rue de la Victoire, Agence Havas, Paris, 23 Fr. 50 Ct.; **England**: Saarbachs News Exchange, London, 16, John Street, Adelphi, Strand W. C., A. Siegle, 30, Lime-Street E. C., London, 19 sh., **Nordamerika**: E. Steiger, 25 Park-Place, G. E. Stecher, 766 Broadway in New York, 6 Doll. 40 Cts. Vertr. für Deutschland, Frankreich, England, Italien etc. Saarbachs News Exchange, Mainz, Heinemann & Co., Köln a. Rh.  
Für die an Agenten, Austräger oder Verschleisser bezahlten Beträge leisten wir keine Garantie.

**Nr. 10393.**

**Wien, Mittwoch, den 13. April**

**1910.**

**Seite 12**

**Wien, Mittwoch**

**Neue Freie Presse.**

### **Ehrenbeleidigungsprozeß des Reiseschriftstellers Karl May.**

(Telegramm der Neuen Freien Presse.)

**Berlin, 12. April.** Der mit Spannung erwartete Beleidigungsprozeß, den der Jugendschriftsteller Karl May gegen den Schriftsteller Rudolf Lebius angestrengt hatte, beschäftigte heute das Schöffengericht Charlottenburg. Gegenstand der Privatklage bildete ein Brief, worin der Beklagte behauptete, May sei ein geborener Verbrecher.

In der heutigen Verhandlung trat der Verteidiger des Verklagten den Wahrheitsbeweis an, der dahin ging, daß Karl May tatsächlich Zuchthausstrafen von vier Jahren und drei Jahren erlitten habe, daß er ferner der Anführer einer Räuberbande gewesen sei, die längere Zeit das Erzgebirge unsicher gemacht habe, daß May ferner niemals die deutsche Grenze überschritten habe, trotzdem aber ausführliche Reisebeschreibungen über Amerika geliefert habe.

Karl May gab zu, wiederholt vorbestraft zu sein, bestritt jedoch die Richtigkeit der in dem Wahrheitsbeweis angegebenen

Strafen. Das Gericht kam zu einer Freisprechung des Verklagten.

In der Begründung des Urteils heißt es: Karl May sei, wie er selbst zugegeben habe, vorbestraft. Literarisch sei er auch nicht ganz einwandfrei, wie als erwiesen angenommen werden müsse.